



Gemeinsame Pressemitteilung des VdW Rheinland Westfalen, des VdW südwest und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz

Bad Kreuznach, 7. März 2023

Veranstaltung in Bad Kreuznach: Wärme- und Energieversorgung entscheidend für klimaneutrales Wohnen in RLP

Die rheinland-pfälzische Wohnungswirtschaft sieht in der Wärme- und Energieversorgung in Quartieren den entscheidenden Hebel, um einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Auf der Veranstaltung „Wärme und Energieversorgung von Wohngebäuden“ in Bad Kreuznach informierten der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen (VdW Rheinland Westfalen) und der Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft (VdW südwest) in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz deshalb am 7. März über Umsetzungsstrategien auf dem Weg zur Klimaneutralität. Zu Gast war auch Katrin Eder, Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität in Rheinland-Pfalz. Etwa 80 Fachleute aus der Wohnungswirtschaft nahmen an der Tagung teil.

„Bei dem Ziel, bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein, spielt der Wärmesektor eine wichtige Rolle. Denn ein Großteil der Energie wird in Rheinland-Pfalz für die Erzeugung von Wärme eingesetzt. Hier gilt es, noch große Potenziale für den Klimaschutz zu heben. Zur Umsetzung einer erfolgreichen Wärmewende ist der Wärmebedarf von Wohngebäuden konsequent durch die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zu senken und künftig der verbleibende, geringe Restwärmebedarf vollständig regenerativ zu decken“, erklärt Klimaschutzministerin Katrin Eder.

Um das rheinland-pfälzische Ziel der Klimaneutralität im Bereich des Wohnens zu gewährleisten, sind laut Wohnungswirtschaft enorme Anstrengungen notwendig – insbesondere dann, wenn die Mieten bezahlbar bleiben sollen. Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen, erklärt: „Jedes Gebäude energetisch umfassend zu sanieren, würde bundesweit hohe zweistellige Milliardenbeträge an Investitionen erfordern. Investitionen, die bei vermieteten Gebäuden über die monatliche



Miete oder ausreichende Förderung wieder erwirtschaftet werden müssen.“ Sinnvoller sei es, in einem technisch sinnvollen und wirtschaftlich vertretbaren Standard zu sanieren und die verbleibende notwendige Wärme über erneuerbare Energien bereitzustellen. „Klimaschutz darf nicht zur sozialen Frage werden“, sagt Rychter.

Über Techniken und Methoden, wie eine Umstellung auf eine klimaneutrale Wärme- und Energieversorgung gelingt, diskutierten die Experten auf der Tagung anhand von Praxisbeispielen. Eine erfolgversprechende Option ist die Bereitstellung der Wärme über Wärmenetze im Quartier. Dr. Axel Tausendpfund, Vorstand des VdW südwest, befürwortet diesen Ansatz. Er sagt: „Die Betrachtung einzelner Gebäude ist nicht zielführend. Stattdessen müssen wir Quartiere als Ganzes in den Blick nehmen. Wenn im Quartier insgesamt der CO₂-Ausstoß zurückgeht, ist es weniger relevant, welches Gebäude wie viel emittiert.“ Wärmenetze in Quartieren seien in aller Regel auch kostengünstiger und ermöglichten es, Wohnungen weiter zu bezahlbaren Mieten anzubieten, so Dr. Tausendpfund.

Am Nachmittag besuchte Katrin Eder, Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, mit allen weiteren Teilnehmenden das SolarQuartier der GEWOBAU GmbH Bad Kreuznach. Im Neubaugebiet „In den Weingärten“ werden 28 Wohnungen auch mithilfe großer Photovoltaik-Anlagen so geschaffen, dass sie einer Studie der Hochschule Darmstadt zufolge (je nach Gebäudetyp) nach 28 bzw. 31 Jahren in der CO₂-Bilanz klimapositiv sind.



VdW Rheinland Westfalen – die Wohnungswirtschaft im Westen

Der Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen (VdW Rheinland Westfalen) vertritt als bundesweit größter regionaler Verband der kommunalen und öffentlichen, genossenschaftlichen, kirchlichen sowie industrieverbundenen und privaten Wohnungswirtschaft seit mehr als 100 Jahren über 480 ehemals gemeinnützige Wohnungsunternehmen und -genossenschaften in Nordrhein-Westfalen sowie im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Pressekontakt:

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.
Andreas Gröhbühl
Referent Landespolitik Rheinland-Pfalz, Presse und Medien
Telefon: 0174 2895833
E-Mail: a.groehbuehl@vdw-rw.de

VdW südwest – Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft

Im VdW südwest sind rund 200 genossenschaftliche, kommunale und private Wohnungsunternehmen in Hessen und Rheinland-Pfalz organisiert mit einem Wohnungsbestand von etwa 400.000 Wohnungen, die einer Million Menschen ein sicheres, modernes und lebenswertes Zuhause geben.

Pressekontakt:

Verband der südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
Matthias Berger
Politischer Referent Hessen und Rheinland-Pfalz
Telefon: 069 97065-300
E-Mail: matthias.berger@vdwsuedwest.de